Bis zum Inkrafttreten der gemeinsamen Preisregelung für Zucker darf die Menge an Melasse (Tarifnr. 17.03), bei der ein Mitgliedstaat im Hinblick auf die spätere Ausfuhr von Backhefen (Tarifstelle ex 21.06 A II) bzw. als Folge dieser Ausfuhr keine Zölle, Abschöpfungen oder andere Abgaben mit gleicher Wirkung erhebt, die vom Rat nach Artikel 2 Absatz (4) festgesetzte Menge nicht überschreiten.

(3) Die Menge an Waren im Sinne von Artikel 2 Absatz (1), bei denen ein Mitgliedstaat im Hinblick auf die spätere Ausfuhr von anderen Waren im Sinne des Artikels 2 Absatz (1) nach dritten Ländern bzw. als Folge dieser Ausfuhr nicht die in Artikel 10 vorgesehene Abgabe erhebt, ist die zur Herstellung dieser Waren tatsächlich verwendete Menge.

(4) Für Grunderzeugnisse, diesen gleichgestellte Erzeugnisse oder ihre Verarbeitungserzeugnisse, die unter den in den Absätzen (2) und (3) genannten Bedingungen eingeführt werden, darf keine Erstattung gewährt werden."

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1967 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 27. Juni 1967.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

**Ch. HEGER**

---

## VERORDNUNG Nr. 217/67/EWG DES RATES

**vom 27. Juni 1967**

**zur Festsetzung der Bedingungen für die Gewährung von Erstattungen bei der Ausfuhr bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren nach dritten Ländern**

**DER RAT DER EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT —**

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 13/64/EWG des Rates vom 5. Februar 1964 über die schrittweise Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (1), geändert durch die Verordnung Nr. 195/67/EWG des Rates (2), insbesondere auf Artikel 14 Absatz (2),

gestützt auf die Verordnung Nr. 16/64/EWG des Rates vom 5. Februar 1964 über die schrittweise Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Reis (3), geändert durch die Verordnung Nr. 193/67/EWG des Rates (4), insbesondere auf Artikel 15 Absatz (5),

gestützt auf die Verordnung Nr. 44/67/EWG des Rates vom 21. Februar 1967 über einzelne Maßnahmen zur gemeinsamen Marktorganisation für Zucker für das Wirtschaftsjahr 1967/1968 (5), insbesondere auf Artikel 5 Absatz (2),

(1) ABl. Nr. 34 vom 27. 2. 1964, S. 549/64.

(2) ABl. Nr. 133 vom 29. 6. 1967, S. 2819/67.

(3) ABl. Nr. 34 vom 27. 2. 1964, S. 574/64.

(4) ABl. Nr. 133 vom 29. 6. 1967, S. 2811/67.

(5) ABl. Nr. 40 vom 3. 3. 1967, S. 597/67.

gestützt auf die Verordnung Nr. 120/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (1), insbesondere auf Artikel 16 Absatz (5),

gestützt auf die Verordnung Nr. 122/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Eier (2), insbesondere auf Artikel 9 Absatz (2) Unterabsatz 4,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Verordnungen über die gemeinsamen Marktorganisationen für die vorstehend erwähnten Erzeugnisse sehen vor, daß der Unterschied zwischen den Notierungen oder Preisen dieser Erzeugnisse auf dem Weltmarkt und den Preisen in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr gedeckt werden kann, soweit dies erforderlich ist, um die Ausfuhr von Grunderzeugnissen in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden verarbeiteten Waren auf der Grundlage der Weltmarktnotierungen oder -preise der Grunderzeugnisse zu ermöglichen. Zu diesem Zweck sind die allgemeinen Regeln für die Gewährung dieser Erstattungen und die Kriterien für die Festsetzung des Erstattungsbetrags festzulegen.

Durch die Verordnung Nr. 81/67/EWG des Rates vom 18. April 1967 über die Gleichstellung bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse, die zur Herstellung von unter die Verordnung Nr. 160/66/EWG des Rates fallenden Waren verwendet werden, mit Grunderzeugnissen oder deren Verarbeitungserzeugnissen (3), wurden bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse Grunderzeugnissen gleichgestellt; die Bestimmungen jener Verordnung sind zur Festsetzung des Betrages der in der vorliegenden Verordnung vorgesehenen Erstattung anzuwenden.

Werden Erstattungen festgesetzt, so sind sie zu gewähren, wenn es sich um Grunderzeugnisse handelt, für die gemeinsame Preise angewendet werden. Die Erstattungen können gewährt werden, wenn es sich um die übrigen Grunderzeugnisse handelt und deswegen nur Höchstbeträge festgesetzt worden sind.

Damit die in Form solcher Waren ausgeführten Grunderzeugnisse auf dem Weltmarkt abgesetzt werden können, müssen die Weltmarktpreise für diese Grunderzeugnisse berücksichtigt werden.

Die meisten ausgeführten Waren enthalten sehr unterschiedliche Anteile an den verschiedenen Grunderzeugnissen. Der Erstattungsbetrag muß für die zur Herstellung der ausgeführten Waren tatsächlich verwendete Menge an Grunderzeugnissen gewährt werden. Bei bestimmten Waren mit einfacher und relativ gleichbleibender Zusammensetzung empfiehlt es sich jedoch im Interesse einer verwaltungstechnischen Vereinfachung, den Erstattungsbetrag für eine pauschal festgesetzte Grunderzeugnismenge zu gewähren.

Den Verarbeitungsbetrieben muß die Möglichkeit gegeben werden, den Erstattungsbetrag, den sie erhalten können, hinreichende Zeit im voraus zu kennen; eine monatliche Festsetzung des Erstattungsbetrags entspricht diesem Anliegen.

Die Erstattungen werden entsprechend den in den ausgeführten Waren enthaltenen Anteilen an Grunderzeugnissen gewährt. Es ist daher zu fordern, daß die Exporteure die in diesen Waren enthaltenen Mengen an Grunderzeugnissen angeben. Ferner ist vorzusehen, daß in allen Mitgliedstaaten in den Fällen, in denen die Kontrollbehörden die Richtigkeit dieser Erklärung in Zweifel ziehen, gleiche Analysenmethoden angewendet werden.

Bei der Rohstoffversorgung ist im Rahmen des Möglichen die Gleichheit der Wettbewerbsbedingungen zwischen den Verarbeitungsbetrieben, die im Hinblick auf die Ausfuhr dieser Waren nach dritten Ländern im Veredelungsverkehr aus diesen Ländern eingeführte Grunderzeugnisse verwenden, und den Verarbeitungsbetrieben zu gewährleisten, die gleichartige Erzeugnisse aus der Gemeinschaft verwenden. Für die im Veredelungsverkehr erzeugten Waren sind hinsichtlich der Grunderzeugnisse die gleichen Verarbeitungssätze vorzusehen wie bei der Gewährung der Erstattungen —

**HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:**

*Artikel 1*

(1) Unter den in dieser Verordnung genannten Voraussetzungen können Erstattungen festgesetzt werden, wenn die nachstehend aufgeführten Grunderzeugnisse:

(1) ABl. Nr. 117 vom 19. 6. 1967, S. 2269/67.
(2) ABl. Nr. 117 vom 19. 6. 1967, S. 2293/67.
(3) ABl. Nr. 81 vom 26. 4. 1967, S. 1594/67.

| Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs | Bezeichnung der Grunderzeugnisse |
|---|---|
| ex Kapitel 10 | Getreide, ausgenommen Reis |
| ex 10.06 A | Geschälter Reis |
| ex 04.02 A | Milch in Pulverform ohne Zusatz von Zucker (Leiterzeugnisse der Gruppen Nr. 2 und 3 — PG 02 und PG 03) |
| ex 04.03 | Butter (Leiterzeugnis der Gruppe Nr. 14 — PG 14) |
| ex 04.05 | Eier in der Schale, frisch oder haltbar gemacht |
| ex 17.01 | Weißer Rüben- oder Rohrzucker mit einem nach der polarimetrischen Methode ermittelten Saccharosegehalt von mindestens 99 Gewichtshundertteilen, bezogen auf den Trockenstoff |
| 17.02 A II | Raffinierte Laktose mit einem Laktosegehalt von mindestens 98,5 Gewichtshundertteilen (Leiterzeugnis der Gruppe Nr. 13 — PG 13) |

— beschafft auf dem Markt der Mitgliedstaaten — nach dritten Ländern in Form von Waren, die in den Anlagen der Verordnungen Nrn. 13/64/EWG, 16/64/EWG, 44/67/EWG, 122/67/EWG und in Anhang B der Verordnung Nr. 120/67/EWG aufgeführt und in die einheitliche Liste in Anhang A übernommen worden sind — im folgenden „Waren" genannt —, ausgeführt werden.

(2) Die Bestimmungen von Absatz (1) gelten auch für die auf Grund der Verordnung Nr. 81/67/EWG den Grunderzeugnissen oder deren Verarbeitungserzeugnissen gleichgestellten landwirtschaftlichen Erzeugnisse.

*Artikel 2*

Die Erstattungen im Sinne von Artikel 1 werden von den Mitgliedstaaten auf Antrag nach den in den Artikel 3 bis 6 vorgesehenen Regeln und Verfahren für unter die Verordnungen Nr. 120/67/EWG und Nr. 122/67/EWG fallenden Grunderzeugnisse oder diesen gleichgestellte Erzeugnisse gewährt.

Unter den gleichen Voraussetzungen können die Erstattungen im Rahmen des festgesetzten Höchstbetrags für unter die Verordnungen Nrn. 13/64/EWG, 16/64/EWG und 44/67/EWG fallenden Grunderzeugnisse oder diesen gleichgestellte Erzeugnisse gewährt werden.

*Artikel 3*

Die Beträge oder — je nach den Erzeugnissen — die Höchstbeträge der Erstattungen werden jeden Monat für je 100 Kilogramm der verschiedenen in Form von Waren nach dritten Ländern ausgeführten Grunderzeugnisse festgesetzt.

Die im vorstehenden Absatz genannten Beträge werden einerseits unter Berücksichtigung des in dem Monat, für den sie festgesetzt werden, geltenden Schwellenpreises und bei Eiern unter Berücksichtigung der auf dem Markt der Gemeinschaft in den ersten 25 Tagen des Vormonats geltenden Preise, sowie andererseits unter Berücksichtigung der Weltmarktpreise festgesetzt.

Bei der Festsetzung der Beträge werden gegebenenfalls die Erstattungen berücksichtigt, die in Anwendung der Verordnungen über die gemeinsamen Marktorganisationen für die Grunderzeugnisse bei der Erzeugung gewährt werden.

*Artikel 4*

(1) Für die Gewährung der Erstattung für je 100 Kilogramm ausgeführte Waren ist die tatsächlich verwendete Menge der einzelnen Grunderzeugnisse maßgebend.

Bei den in Anhang B aufgeführten Waren ist jedoch die in dieser Anlage für die verschiedenen Waren festgesetzte Menge der einzelnen Grunderzeugnisse maßgebend.

(2) Sind die ausgeführten Waren aus gleichgestellten Erzeugnissen oder Verarbeitungserzeugnissen von Grunderzeugnissen oder diesen gleichgestellten Erzeugnissen hergestellt worden, so ist diejenige Menge an Grunderzeugnissen maßgebend, die sich bei Anwendung der in Anwendung der Verordnungen über die gemeinsamen Marktorganisationen für die betreffenden Grunderzeugnisse festgesetzten Verarbeitungssätze auf die zur Herstellung der ausgeführten Waren verwendeten Erzeugnisse ergibt.

*Artikel 5*

Angewendet wird der am Tag der Ausfuhr der Waren geltende Erstattungsbetrag.

*Artikel 6*

(1) Bei der Ausfuhr der Waren hat der Ausführer deren Anteile an Grunderzeugnissen,

gleichgestellten Erzeugnissen oder deren Verarbeitungserzeugnissen anzugeben. Die zuständigen Behörden ergreifen die erforderlichen Maßnahmen, um die Richtigkeit dieser Angaben nachzuprüfen.

Wird die Richtigkeit der Angaben in Zweifel gezogen, so werden die Analysemethoden nach Verordnung Nr. 83/67/EWG in denjenigen Fällen angewendet, für die die genannte Verordnung eine solche Anwendung vorschreibt.

Dem Ausführer wird ein Ausfuhrdokument ausgestellt, in dem die Mengen der ausgeführten Waren sowie die Anteile an Grunderzeugnissen, gleichgestellten Erzeugnissen oder deren Verarbeitungserzeugnissen angegeben sind.

(2) Die Erstattung wird nur gezahlt, wenn der Ausführer das Ausfuhrdokument nach Absatz (1) vorweist.

*Artikel 7*

Die Menge an Grunderzeugnissen, gleichgestellten Erzeugnissen oder deren Verarbeitungserzeugnissen im Sinne der Verordnungen Nrn. 120/67/EWG und 122/67/EWG, bei denen ein Mitgliedstaat im Hinblick auf die Ausfuhr von Waren nach dritten Ländern oder als Folge dieser Ausfuhr keine Zölle, Abschöpfungen oder andere Abgaben mit gleicher Wirkung erhebt, darf nicht größer sein als die gemäß Artikel 4 zur Bestimmung des Betrages der in dieser Verordnung vorgesehenen Erstattung maßgebliche Menge.

*Artikel 8*

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1967 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 27. Juni 1967.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

**Ch. HEGER**

---

*ANHANG A*

| Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs | Warenbezeichnung |
|---|---|
| 17.02 | Andere Zucker; Sirupe; Kunsthonig, auch mit natürlichem Honig vermischt; Zucker und Melassen, karamelisiert |
| | A. Laktose und Laktosesirup |
| | I. mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen oder mehr, bezogen auf den Trockenstoff |
| | B. Glukose und Glukosesirup |
| | I. mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen oder mehr, bezogen auf den Trockenstoff |
| 17.04 | Zuckerwaren ohne Kakaogehalt |
| | B. Kaugummi |
| | C. andere |
| 18.06 | Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen |

*ANHANG A (Fortsetzung)*

| Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs | Warenbezeichnung |
|---|---|
| 19.01 | Malz-Extrakt |
| 19.02 | Zubereitungen zur Ernährung von Kindern oder zum Diät- oder Küchengebrauch auf der Grundlage von Mehl, Stärke oder Malz-Extrakt, auch mit einem Gehalt an Kakao von weniger als 50 Gewichtshundertteilen |
| 19.03 | Teigwaren |
| 19.04 | Sago (Tapiokasago aus Sagomark, Kartoffelsago und anderer) |
| 19.05 | Lebensmittel, durch Aufblähen oder Rösten von Getreide hergestellt (Puffreis, Corn Flakes und dergleichen) |
| 19.06 | Hostien, Oblatenkapseln für Arzneiwaren, Siegeloblaten und dergleichen |
| 19.07 | Brot, Schiffszwieback und andere gewöhnliche Backwaren, ohne Zusatz von Zucker, Honig, Eiern, Fett, Käse oder Früchten |
| 19.08 | Feine Backwaren, auch mit beliebigem Gehalt an Kakao |
| 21.01 | Geröstete Zichorienwurzeln und andere geröstete Kaffeemittel sowie Auszüge hieraus:<br>ex. A. andere geröstete Kaffeemittel aus gerösteten Zichorienwurzeln<br>ex. B. Auszüge aus anderen gerösteten Kaffeemitteln als Auszüge aus gerösteten Zichorienwurzeln |
| ex 21.05 | Zubereitungen zur Herstellung von Suppen oder Brühen nach Entzug von Wasser |
| ex 21.07 | Lebensmittelzubereitungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen, Zucker, Milcherzeugnisse, Getreide oder Getreideerzeugnisse enthaltend |
| 22.02 | Limonaden (einschließlich der aus Mineralwasser hergestellten) und andere nichtalkoholische Getränke, ausgenommen Frucht- und Gemüsesäfte der Tarifnummer 20.07:<br>ex. A. ohne Gehalt an Milch oder Milchfett<br>— Zucker enthaltend<br>B. andere |
| 22.03 | Bier |
| 22.09 | Sprit mit einem Gehalt an Äthylalkohol von weniger als 80°, unvergällt; Branntwein, Likör und andere alkoholische Getränke; zusammengesetzte alkoholische Zubereitungen zum Herstellen von Getränken<br>C. alkoholische Getränke<br>ex. III. andere<br>— Eier und/oder Zucker enthaltend |

*ANHANG A (Fortsetzung)*

| Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs | Warenbezeichnung |
|---|---|
| **35.01** | Kasein, Kaseinate und andere Kaseinderivate; Kaseinleime |
| **35.02** | Albumine, Albuminate und andere Albuminderivate<br>A. Albumine<br>ex II. andere:<br>— Eier- und Milcheiweiß |
| **35.05** | Dextrine und Dextrinleime; lösliche oder geröstete Stärke; Klebstoffe aus Stärke |
| **38.12** | Zubereitete Zurichtemittel, zubereitete Appreturen und zubereitete Beizmittel aller Art, wie sie in der Textilindustrie, Papierindustrie, Lederindustrie oder ähnlichen Industrien gebraucht werden:<br>A. Zubereitete Zurichtemittel und zubereitete Appreturen<br>I. auf der Grundlage von Stärke |

*ANHANG B*

| Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs | Warenbezeichnung | Eier in der Schale | Weichweizen | Hartweizen | Roggen | Mais | Geschälter Reis | Gerste | Milchpulver PG 02 | Milchpulver PG 03 | Laktose PG 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | kg | kg | kg | kg | kg | kg | kg | kg | kg | kg |
| **17.02** | Andere Zucker; Sirupe; Kunsthonig, auch mit natürlichem Honig vermischt; Zucker und Melassen, karamelisiert: | | | | | | | | | | |
| | A. Laktose und Laktosesirupe: | | | | | | | | | | |
| | I. mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen, bezogen auf den Trockenstoff | | | | | | | | | | 100 |
| | B. Glukose und Glukosesirupe: | | | | | | | | | | |
| | I. mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen, bezogen auf den Trockenstoff | | | | | 210 | | | | | |
| **19.03** | Teigwaren: | | | | | | | | | | |
| | A. Eierteigwaren, enthaltend pro kg: | | | | | | | | | | |
| | — 1 Ei | 1,6 | | 165,4 | | | | | | | |
| | — 2 Eier | 3,2 | | 163,8 | | | | | | | |
| | — 3 Eier | 4,8 | | 162,2 | | | | | | | |
| | — 4 Eier | 6,4 | | 160,6 | | | | | | | |
| | — 5 Eier | 8,0 | | 159 | | | | | | | |

*ANHANG B (Fortsetzung)*

| Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs | Warenbezeichnung | Eier in der Schale | Weichweizen | Hartweizen | Roggen | Mais | Geschälter Reis | Gerste | Milchpulver PG 02 | Milchpulver PG 03 | Laktose PG 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | kg | kg | kg | kg | kg | kg | kg | kg | kg | kg |
| 19.03 (Forts.) | B. andere: | | | | | | | | | | |
| | I. weder Weichweizenmehl noch -gries enthaltend | | | 167 | | | | | | | |
| | II. andere | | 67 | 100 | | | | | | | |
| 19.05 | Lebensmittel, durch Aufblähen oder Rösten von Getreide hergestellt (Puffreis, Corn Flakes und dergleichen): | | | | | | | | | | |
| | B. auf der Grundlage von Reis | | | | | | 174 | | | | |
| 19.07 | Brot, Schiffszwieback und andere gewöhnliche Backwaren, ohne Zusatz von Zucker, Honig, Eiern, Fett, Käse oder Früchten: | | | | | | | | | | |
| | A. Knäckebrot | | | | 161 | | | | | | |
| | B. ungesäuertes Brot (Matzen) | | 168 | | | | | | | | |
| | C. andere | | | | | | | | | | |
| | I. Glutenbrot für Zuckerkranke | | 410 | | | | | | | | |
| 21.07 | Lebensmittelzubereitungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen: | | | | | | | | | | |
| | A. Getreide in Körnern oder Kolben, vorgekocht oder anders zubereitet: | | | | | | | | | | |
| | I. Mais | | | | | 100 | | | | | |
| | II. Reis | | | | | | 174 | | | | |
| | B. Teigwaren, nicht gefüllt, gekocht; Teigwaren, gefüllt: | | | | | | | | | | |
| | I. Teigwaren, nicht gefüllt, gekocht: | | | | | | | | | | |
| | — ohne Zusatz von Eiern | | | 66 | | | | | | | |
| | — andere, enthaltend pro kg: | | | | | | | | | | |
| | — 1 Ei | 1,6 | | 64,4 | | | | | | | |
| | — 2 Eier | 3,2 | | 62,8 | | | | | | | |
| | — 3 Eier | 4,8 | | 61,2 | | | | | | | |
| | — 4 Eier | 6,4 | | 59,6 | | | | | | | |
| | — 5 Eier | 8,0 | | 58 | | | | | | | |
| | II. Teigwaren, gefüllt: | | | | | | | | | | |
| | a) gekocht | | | 41 | | | | | | | |
| | b) andere | | | 116 | | | | | | | |

*ANHANG B (Fortsetzung)*

| Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs | Warenbezeichnung | Eier in der Schale | Weichweizen | Hartweizen | Roggen | Mais | Geschälter Reis | Gerste | Milchpulver PG 02 | Milchpulver PG 03 | Laktose PG 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | kg | kg | kg | kg | kg | kg | kg | kg | kg | kg |
| 21.07 (Forts.) | D. Zubereitetes Joghurt; zubereitetes Milchpulver zur Ernährung von Kindern oder zum Diät- oder Küchengebrauch: | | | | | | | | | | |
| | I. Zubereitetes Joghurt: | | | | | | | | | | |
| | a) in Pulverform mit einem Gehalt an Milchfett: | | | | | | | | | | |
| | 1. von 1,5 Gewichtshundertteilen oder weniger | | | | | | | | | 90 | |
| | 2. von mehr als 1,5 Gewichtshundertteilen | | | | | | | | 90 | | |
| | b) andere, mit einem Gehalt an Milchfett: | | | | | | | | | | |
| | 1. von 1,5 Gewichtshundertteilen oder weniger | | | | | | | | | 8 | |
| | 2. von mehr als 1,5 Gewichtshundertteilen | | | | | | | | 11 | | |
| 22.03 | Bier | | | | | | | 25(1) | | | |
| 35.02 | Albumine, Albuminate und andere Albuminderivate: | | | | | | | | | | |
| | ex A II. Eier- und Milcheiweiß: | | | | | | | | | | |
| | 1. getrocknet (in Blatt-, Blättchen-, Kristall- oder Pulverform) | 2538 | | | | | | | | | |
| | 2. andere | 182 | | | | | | | | | |

(1) Bei Bier mit einer Stammwürze von weniger als 11° wird diese Menge um 2 kg je jedem von 11° fehlenden Grad verringert. Bei Bier mit einer Stammwürze von mehr als 13° wird diese Menge um 2,5 kg je jedem zusätzlichen Grad erhöht.